Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 11 (1885)

Heft: 31

Artikel: Ein gefährlicher Schütze

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-427080

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie fich der Burcher Gewerbevereinsprasident seine biedern Sandwerker an "ihrem Plat" benkt.

(Gin Butunftemährlein.)

Christian Bohlgemuth faß vor der Thure und rauchte fein Pfeiflein, als ber Nachbar Seidenstapler vorbeiging. "Run, habt Ihr auch schon von bem neuen Begehren Bismard's gelesen," begann bieser, wurde aber sofort von bem maderen Schreiner unterbrochen: "D herr, herr, mas versuchet 3hr mich. Sind boch folde Dinge für Großinduftrielle allein und icheuet sich boch ein rechter handwerksmann vor politischen Landesfragen. Ich habe längst allen Zeitungen bie Thure gewiesen, um mich nicht mehr mit unnugem Ballast zu belaben." "Recht fo," schmungelte Seibenftapler, "wenn nur alle Berufsgenoffen eurer Meinung maren." "D herr, lieber herr, ichidet fie nur in ben Gewerbeverein, ba wollen wir ihnen ichon bas unserem Stanbe Butommende beibringen," fprach bemuthig ber Meister. "Ihr aber trachtet barnach, uns aufzuhelfen, Ihr werbet es wohl machen. Wir vertrauen Guch." Mis jener bavon ging, ichaute ibm ber Schreiner mohlgefällig nach. "Gin schmuder und stolzer herr! Und wie gutig er uns bie Last ber großen Lanbesfragen von ben Schultern nimmt!" Da klang ein Getrampel burch bie Abenbstille und es nahten Grobmann, ber Spengler, Leiftling, ber Schufter, Fledner, ber Schneiber, und Blant, ber Golbidmib. Gie taufchten biebere Sanbebrude und gingen bann ju Bohlgemuthen hinein, wo fein Beib einen nahrhaften Raffee aufgetischt hatte. Nun fprachen fie über bas neue Butpulver für Blech, fie freuten fich ber rationellen Leiften, fie priefen bie ichonen herrenmoben, welche bie bergigen Ctoffe fo mader gur Beltung tommen laffen. Mus folden tieffinnigen Gefprächen wedte fie erft ber zehnte Glodenfchlag, wo fie mit innigem Dant fur ben wohlvollbrachten Tag ein Jeder nach hause

Sin gefährlicher Schütze.

Erfter Edute: Gi, ber Donner, jest triegi ben erften Breis nit.

3weiter Schüte: Warum benn?

Erfter Schüte: De, be Faftmy bet mi überichoffe.

Nieuwe hollandsche Sardellen, Postfass 10 Mark, versendet franko F. Pelzer, Coblenz am Rhein.

Parquetbodenwichse,

unübertroffene, beste Qualität, in Blechbüchsen von 1, 2 1/2, 5, 15, 25 und 50 Kilo,

Stahlspähne, feine, mittlere und grobe. Bodenöl, Terpentinöl, Parquetbürsten

empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Volkart, Droguerie, Zürich. (N.31)21



****** Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester Schall- und Wärmeleiter. Fabrizirt von (N. 2 L. Pfenninger - Widmer, Wipkingen bei Zürich ******

Gicht und Rheumatismus,

Rückenmarksleiden, Drüsenleiden, Nervenkrankheiten, Hüftleiden, Kreuz- und Kopfschmerz, Husten, Heiserkeit, Athembeengung, Harn-u. Unterleibskrankeiten, Schwäche-

zustände, Frauenkrankheiten, Bleichsucht, Weissfluss, Regelstör-ung, Gebärmutterleiden, Krämpfe, Gemüthsverstimmung behandelt mit unschädlichen Mitteln, auch brief-lich. Spezialbehandlung!

Bremicker, prakt. Arzt in

Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt!!

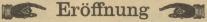
Trunksucht 3 heilt unter Garantie Spezialist Karrer-Gallati, Mollis (Glarus). Bezügliche Zeugnisse und Fragebogen gratis. 57-52Aviso: Der Zuschauerraum ist so eingerichtet, dass das P. P. Publikum gegen Sonne und Regen geschützt ist.

Nur vom 1. bis und mit 13. August 1885.

Zürich am See,

im neuerbauten Ausstellungsgebäude,

Samstag den 1. August, Nachmittags 2 Ubr



von Carl Hagenbeck's Ausstellung.

Die Singhalesen,



Eingeborne Ceylons, 51 Personen, Männer, Wei-ber und Kinder, darunter 2 Buddha - Priester, 2 Singhalesische Zwerge (3 Fuss hoch), 35 und 20 Jahre alt, Zauberer 20 Jahre alt, Zauberer u. Schlangenbeschwörer, eine singhalesische eine singnalesische Schauspielertruppe (be-stehend aus 8 Personen), ferner: Fechttänzer (6 Personen). Teufelstänzer, Maskentänzer,

Maskentanzer, Elephanten - Kornaks, Plantagentänzer, Hakery-Führer, singha-lesische Stelzenkünstler, spitzenklöppelnde Frauen, etc.

12 Arbeits - Elephanten.

Eine Anzahl Rinder der Zeburasse. — Grosse ethnographische Ausstellung.

Vorführungen finden statt von 21/2 bis 8 Uhr Abends. Kassaschluss 1/28 Uhr.

Sonntags den 2. August

Kasseneröffnung 10 Uhr Vormittags. Vorführungen von 101/2 bis 12 Uhr und von 21/2 bis 8 Uhr Abends.

Preise der Plätze: Stehplatz 50 Cts. - Sitzplatz 1 Fr.

Kinder unter 10 Jahren und Militär vom Feldweibel abwärts auf beiden Plätzen die Hälfte. Schulkindern ist der Besuch der Ausstellung, wenn dieselben klassenweise in Begleitung der Herren Lehrer in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr kommen, zu dem ermässigten Preise von 15 Cts. per Person gestattet.

Direktion

118-1 (O F-8576-)

der C. Hagenbeck'schen Ceylon-Expedition 1885.

Billard-Kugeln,

prima Qualität, von Elfenbein,

Th. Weltin, Drechsler, -114-10 Napfgasse, Zürich.

A KELLER

Mechanische Werkstätte, AARAU.

Wein- und Bierpumpen, Bierpressionen,

alle Sorten Hahnen und Schläuche, Flaschenfüll-apparate, Bouchirmaschinen, etc.

Gesucht -

Agenten und Reisende zum Verkauf von Kaffee, Thee, Reis und Hamburger Cigarren an Private gegen ein Fixum von 400 Mark und gute J. Stiller & Co.



Schöne Landschinken.

sehr mild gesalzen, liefert durch die ganze Schweiz franko à Fr. 1. 90 per Kilo -85-6 (H-2973-Z) J. Zollinger, 462,

Winterthur.

"Der Gerichtssaal".

(jeden Samstag erscheinend), gibt jedem Abonnenten über vorkom-mende Rechtsfälle unentgeldlich Antwort im Fragekasten. Abonne-ment bei den Postämtern oder bei der Expedition in Zürich viertel-jährlich Fr. 1, 50. Neue Abon-nenten erhalten das Blatt bis 1, Juli

Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt ertheilt mindliche und schriftliche Konsultationen über Krankheiten der Haut, der männlichen u. weib-lichen Geschlechtsorgane und der Verdauungswerkzeuge nebst übriverdauungswerkzeuge nebst übrigen chronischen Krankheiten, worunter Bandwürmer und Epilepsie. Eigene allopathische und homöopathische Apotheke. — Sprechstunden täglich, auch Sonntags, von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in Zürich, Schweizergasse Nro. 14, I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46